

Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, welche Aussage richtig (R) und welche falsch (F) ist.

Vor etwa 10.000 Jahren begann der Mensch, Tiere zu halten. Die ersten Formen der Tierhaltung dienten der Ernährung. Im dritten Jahrtausend vor Christus änderte sich das: Die Sumerer und Inder fingen an, Antilopen und Elefanten aus kultisch-religiösen Gründen zu halten.



Photo Barion McQueen en Pexels

Der erste Tiergarten wurde wahrscheinlich um 2000 vor Christus am Hof eines chinesischen Kaisers gebaut und wurde „Park der Intelligenz“ genannt. Darin gab es weder Zäune noch Käfige. Auch die Ägypter gründeten Tiergärten als Zeichen ihrer Macht. Im Zoo der Pharaonin Hatschepsut lebten Wasserböcke, Gazellen, Strauße, Elefanten aus Indien, Affen, eine Giraffe sowie viele Vogelarten aus Ostafrika.

Bei den Griechen spielten Tiergärten keine große Rolle, aber damals begannen die Naturphilosophen, die Tierwelt in Kategorien zu ordnen – allen voran Aristoteles. Die Römer brachten von ihren Feldzügen viele exotische Tiere mit zurück nach Italien. Die Tiere dienten vor allem den Gladiatorenkämpfen in den Arenen.

1. Tiere wurden ursprünglich nur als Nahrungsquelle gehalten.
richtig falsch
 2. Im ersten Tiergarten in China hing die Tierhaltung mit der Religion zusammen.
richtig falsch
 3. Im „Park der Intelligenz“ konnten sich die Tiere frei bewegen.
richtig falsch
 4. In Ägypten symbolisierten die Tiergärten die Stärke der Pharaonen.
richtig falsch
 5. Bei den Griechen waren die Tiergärten sehr wichtig.
richtig falsch

Im Mittelalter gelangten exotische Tiere durch die Kreuzzüge und Entdeckungsreisen nach Europa und bildeten die Basis für die „Menagerien“ (*Tierschau*) von Kaisern und Königen. Eine der ersten Menagerien befand sich 1235 im Tower of London. Solche Menagerien sind die Vorläufer der heutigen Zoos. Das Sammeln seltener und wilder Tiere war beim Hochadel in Mode gekommen.

Das Volk durfte in die Tiergärten höchstens an Feiertagen hineingehen. Ihren Höhepunkt fanden Menagerien in der Renaissance und im Barock. Der französische Sonnenkönig Ludwig XIV. ließ sich auf Schloss Versailles einen ganzen Gebäudekomplex für die Haltung von Tieren bauen. Die Käfige waren extrem eng. Dennoch hatte diese Menagerie einiges mit den modernen Zoos gemeinsam: die Idee einer Käfiglandschaft mit Tieren, die man im Alltag kaum sehen kann.

Der älteste, heute noch existierende Zoo ist der Tiergarten Schönbrunn in Wien, der 1752 von Kaiser Franz Stephan I. und Maria Theresia erbaut wurde. Im 19. Jahrhundert folgten weltweit zahlreiche weitere Gründungen von zoologischen Gärten. In Deutschland entstand 1844 in Berlin der erste zoologische Garten. Mittlerweile finden sich Tiergärten auf jedem Kontinent der Erde. Die Gesamtzahl der Zoos wird weltweit auf mehr als 10.000 geschätzt.

6. In den sogenannten Menagerien wurden exotische Tiere gehalten.
richtig falsch

7. Moderne Zoos, wie die ehemaligen Menagerien, wollen dem
Publikum vor allem unbekannte Tiere zeigen.
richtig falsch

8. Der älteste, heute noch existierende Zoo ist in Deutschland.
richtig falsch

Quelle: https://www.planet-wissen.de/natur/tier_und_mensch/zoo/pwiegeschichtedeszoos100.html